

ÖKONOMIEN DER GABE

Andreas Exner

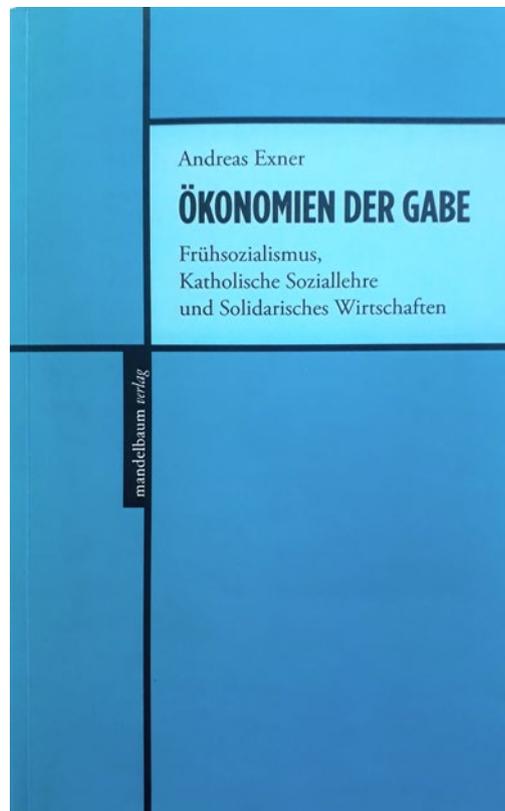


Foto: Matthias Ledwinka

21. Oktober 2022, 18 Uhr

Stephanisaal
Stephansplatz 3, 1010 Wien

Was haben Frühsozialismus, Katholische Soziallehre und solidarische Ökonomie miteinander zu tun? Es sind die Ökonomien der Gabe, die als roter Faden sich durch das gleichnamige Buch von Andreas Exner ziehen. Dabei werden Geschichten miteinander in Beziehung gesetzt, die für manche überraschend erscheinen mögen. Doch so entsteht eine große Erzählung von der bäuerlichen Urform des Wirtschaftens über die Praxis Jesu hin zur Gegenwart. Exner zeigt in den Formen der solidarischen Ökonomie einen Weg für das Zusammenleben heute.



An diesem Abend wollen wir das Buch vorstellen und uns im Gespräch mit Expert:innen verschiedener Richtungen seinem Inhalt nähern.

Andreas Exner, geb. 1973 studierte Ökologie und Politikwissenschaften in Wien. Seit 2020 operative Leitung des RCE Graz-Styria, das für nachhaltige Gesellschaftstransformation der Universität Graz.

Programm 21. Oktober 2022

18:00

Begrüßung: Anna Wall-Strasser (Vorsitzende der KABÖ)

Einführung: Karl Immervoll (Bundesseelsorger der KABÖ)

Gesellschaftliche Bruchlinien:

- Kirche und Sozialismus
- Kapitalismus und Wirtschaft
- Stellenwert der Katholischen Soziallehre in Theorie und Praxis

Gruppengespräch

Statement Andreas Exner (Ökologe, Politikwissenschaftler)

Ökonomien der Gabe: Grundzüge des Buches

18:45

Pause

19:00

Podium zu den Bruchlinien. Perspektiven

Moderation: Margit Appel

Hendrik Wagenaar (Politikwissenschaftler):

Zur Aktualität von Genossenschaften und (von der Kath. Soziallehre inspirierten) Commons am Beispiel der Niederlande

Katharina Mader (Ökonomin):

Care-Perspektive und der Blick der Feministischen Ökonomie

Julianna Fehlinger (Obfrau von MILA – Mitmach Supermarkt)

Aus der Praxis Solidarischen Wirtschaftens

Martin Jäggle (Theologe):

Kirche und Sozialismus

20:00

Abschluss

Anmeldungen an: kab.office@kaoe.at